

# Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik



www.  
berufskunde.com

## **Berufsbeschreibung**

Der Mechaniker, die Mechanikerin für Karosserieinstandhaltungstechnik setzen ihr ganzes Können ein, die Fahrzeuge ihrer Kunden - meist nach einem Unfall - wieder betriebssicher und verkehrstauglich zu machen.

Mechanikerinnen und Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik reparieren hauptsächlich Karosserien oder Teile von Fahrzeugen. Sie kennen alle erforderlichen Fertigkeiten, wie z.B. neuartige Verbindungs- und Fügetechniken, um die verschiedenen Fahrzeug-Materialien fachgerecht bearbeiten zu können. Sie prüfen aber auch elektrische, elektronische, mechanische, hydraulische und pneumatische Systeme.

Wenn ein stark deformiertes Auto zu reparieren ist, übernehmen sie die Rückverformung des Fahrzeugrahmens und der Karosserie und lackieren reparierte Teile wieder. Sie erfüllen darüber hinaus Zusatzwünsche der Kunden wie Kühleinrichtungen, Klimaanlage und bauen Zubehör ein.

Immer müssen Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik bei ihrer Arbeit den wirtschaftlichen wie auch den ökologischen Ansprüchen gerecht werden. Gleichzeitig beachten sie alle Vorschriften zu Gesundheitsschutz, Sicherheit usw. Sie arbeiten viel im Team und stimmen ihre Arbeit zeitlich mit den anderen Handwerkern ab, sei dies in einer Kfz-Reparatur- und Karosseriebauerwerkstätte, einem Fuhrparkunternehmen oder bei einem Ausstatter oder Umrüster von Fahrzeugen, etc

## **Anforderung**

Guter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Freude an Kraftfahrzeugen, räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denkvermögen, technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein, praktisches Geschick, Interesse für Mechanik und Elektrik, Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Sorgfalt und Genauigkeit.

**Ausbildung**

3,5 Jahre (Handwerk): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Vom Inhalt her entspricht dieser Beruf dem »Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker – FR Karosserieinstandhaltung«.

Es gilt die Form der »gestreckten« Abschluss- bzw. Gesellenprüfung, bei der die Zwischenprüfung als erster Teil der Gesellen- bzw. Abschlussprüfung gewertet wird.

**Entwicklungsmöglichkeiten**

Geprüfte/r Automobilverkäufer/in, gepr. Automobil-Serviceberater/in, gepr. Automobil Teile- und Zubehörverkäufer/in, Meister/in im Kfz-Techniker-Handwerk, Betriebswirt/in im Kfz-Gewerbe (HWK); Geschäftsleitung, Ingenieur/in, Unternehmer/in.

**Kontaktadressen - Berlin**

Weitere Informationen erhältlich:

Agentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)